

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (2007)
Heft: 35

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer sich Aufklärung auf die Fahnen schreibt – oder die Titelseite – wagt sich nicht nur vor, sondern auch zurück: in eine Geschichte wohlbekannter Figuren und Schlagwörter, um ihre historische Verkrustung aufzubrechen und neu aufzuführen – Rousseau *in drag*.

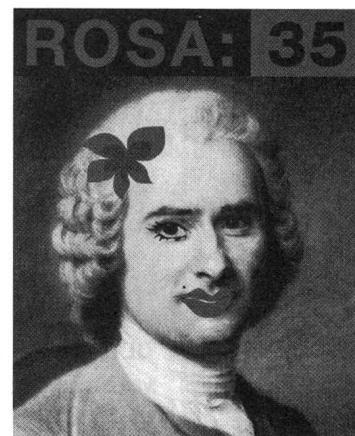
Menschenrechte entpuppen sich dabei als Männerrechte. Die Aufklärung genügt ihrem eigenen Anspruch nicht und gerade in der Umwälzung der Revolution werden Zwänge nur verschüttet, nicht eigentlich behoben. Das Licht der Vernunft wirft Schatten. In diesem Halblicht zeichnen sich Zwischenräume von Freiheit ab, wo Libertinen selten Blaustrümpfe tragen.

Aufklären über Aufklärung heisst auch zu fragen: Liebe Marta... Ich masturbiere – ist das gefährlich? In dokumentarischer Verkleidung sind Aufklärungsfilme und -literatur einflussreiche Mittel für die Normierung einer bestimmten Sexualität und der damit zusammenhängenden Geschlechterordnung.

Die Wetterlage für Wissenschaftlerinnen bessert sich – zumindest in Meteorologie und Archäologie lautet die Prognose: Es klärt auf – und zuweilen entsteht sogar ein Denkmal. Was harmlos daher kommt, könnte sich bald zu einem Gewitter zusammenbrauen. Vermeintlich unschuldige Sprechblasen in Mädchenbüchern und Cartoons lassen nicht nur Regen, sondern auch ideologische Blitze niedergehen. Wieder im Trockenen gibt es schliesslich eine Ausstellung und Lesenswertes zu erkunden.

Zuletzt noch einige Mitteilungen in eigener Sache. Wir verabschieden uns von Sandra Nicolodi und danken ihr für ihre Mitarbeit (und den köstlichen Apfelquarkkuchen) ganz herzlich. Wir vermissen dich und dein Auge für Bilder. Doch die ROSA ist beschwingt dank Neuzuwachs. Zu unserer grossen Freude haben Carlotta Binder, Tanja Bräm, Nicola Condoleo, Jovita dos Santos Pinto und Julia Huber bereits in dieser Ausgabe ihre Talente tatkräftig eingebracht.

Gruss ROSA



Titelbild: Julia Huber

REDAKTION:

Carlotta Binder, Tanja Bräm, Nicola Condoleo, Lou-Salomé Heer, Ginger Hobi-Ragaz, Julia Huber, Daniela Landert, Helene Mühlestein, Viktoria Popova, Jovita dos Santos Pinto, Martina Schwarz, Bettina Stehli

REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Pascal Germann, Dani Oertle, Britta Wübbens

GRAPHISCHE GESTALTUNG UND DRUCK:

Konzeption: Lena Claudia Huber
Layout: ROSA-Redaktion
Druck: Jäggi & Roffer AG

AUFLAGE:

600 Exemplare

KONTAKTADRESSE:

ROSA
Rämistrasse 62
8001 Zürich
rosa.gender@gmail.com
www.rosa.uzh.ch

ISSN 1661-9277

Für Nachdrucke von in der ROSA publizierten Artikeln ist die Redaktion zu kontaktieren. Die Ansichten der einzelnen AutorInnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der RedaktorInnen.

